



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 29.09.2021

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck

(übernimmt den Vorsitz zu TOP 36)

Manuela Matz

Dr. Eckart Lensch

Janina Steinkrüger

Marianne Grosse

Volker Hans

- Stadtratsmitglieder

Tim Avemarie-Scharmann

Natascha Bauer-Bertram

Andreas Behringer

Marita Boos-Waidosch

Kerstin Bub

Dr. Franziska Conrad

Maurice Conrad

David Dietz

Dr. Matthias Dietz-Lenssen

Christine Eckert

Fabian Ehmann, MdL

(bis TOP 39)

Sabine Flegel

Thomas Gerster

Alexandra Gill-Gers

Ursula Groden-Kranich

Klaus Hafner

Gunther Heinisch

Ansgar Helm-Becker

Corinne Herbst

(bis TOP 34)

Ludwig Holle

Dr. Brian Huck

Kamil Ivecen

Ruth Jaensch

Martin Kinzelbach

Dr. Wolfgang Klee

Johannes Klomann

Daniel Köbler, MdL

Sylvia Köbler-Gross

Martina Kracht

Marcel Kühle
Arne Kuster
Karsten Lange (bis TOP 55)
Myriam Lauzi
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek
Carmen Maurer
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Daiana Neher
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Markus Reinbold
Dr. Rupert Röder
Leonie Sayer
Uta Schmitt
Jana Schweiß
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Dr. Peter Tress
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee (bis TOP 39)
Daniela Zaun (bis TOP 39)
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

Ellen Kubica
David Nierhoff
Christin Sauer
Hannsgeorg Schöning

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Verabschiedung und Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder

TEIL I

Anfragen

2. Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1298/2021
3. Klimanotstand Mainz – was ist das vorläufige Resümee nach 2 Jahren
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1300/2021
4. Fluglärm-Ausgleichszahlungen für Boulespieler? (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1301/2021
5. Straßenbahntrasse im Heiligkreuz-Viertel (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1304/2021
6. Vergnügungssteuer in Folge der Coronakrise (Die PARTEI)
Vorlage: 1306/2021
7. Abschlussbericht AG Historische Straßennamen (Die PARTEI)
Vorlage: 1307/2021
8. Erhaltung des Programmkinos Palatin (Die PARTEI)
Vorlage: 1308/2021
9. Allianzhaus (Die PARTEI)
Vorlage: 1309/2021
10. Personalsituation in den Kindertagesstätten (CDU)
Vorlage: 1334/2021
11. Reinigung der Sinkkästen (CDU)
Vorlage: 1336/2021
12. Sitzplatz-Situation am Bahnhof Mainz Römisches Theater (CDU)
Vorlage: 1337/2021
13. Überschwemmungsrisiko Bäche (CDU)
Vorlage: 1338/2021

14. Umsetzung „Mainz startet durch 2021!“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1339/2021
15. Arbeit und Förderung des Stadtjugendrings (AfD)
Vorlage: 1341/2021
16. Anfrage Tempo 30 auf Innerstädtischen Hauptstraßen (AfD)
Vorlage: 1342/2021
17. Fertigstellung der Kitas in Holzbauweise (CDU)
Vorlage: 1344/2021
18. Gewalt im Volkspark (CDU)
Vorlage: 1345/2021
19. Rückbau der Mombacher Hochbrücke (CDU)
Vorlage: 1346/2021
20. Schulbuchausleihe an den öffentlichen Mainzer Schulen (CDU)
Vorlage: 1347/2021
21. Sirenen in Mainz (CDU)
Vorlage: 1348/2021
22. WLAN-Ausstattung der Mainzer Schulen (CDU)
Vorlage: 1349/2021
23. Corona-Impfangebote (SPD)
Vorlage: 1354/2021
24. Nutzung des öffentlichen Raums (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1355/2021
25. Erfolg der Luca-App in Mainz (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1356/2021
26. Mainzer Grundstücke im Ostfeld (ÖDP)
Vorlage: 1357/2021
27. Katastrophenschutz in Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1358/2021
28. Freitreppe zwischen Jockel-Fuchs-Platz und Rheinufer (SPD)
Vorlage: 1359/2021
29. Schwimmunterricht in Mainz (FDP)
Vorlage: 1360/2021
30. Fragestunde

31. Bürgerbegehren zur Förderung des Klimaschutzes im Gebiet der Stadt Mainz - "Klimaentscheid Mainz"
a) Anhörung der vertretungsberechtigten Personen
b) Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens
Vorlage: 1117/2021

Anträge

32. gem. Antrag: Öffentliche Ausschreibung von Stellen der Geschäftsführung stadtnaher Gesellschaften (PIRATEN & VOLT, ÖDP)
Vorlage: 1353/2021
33. gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 1378/2021
- 33.1. Änderungsantrag zum Antrag 1378/2021 – „gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten“ (CDU)
Vorlage: 1378/2021/1
- 33.2. Änderungsantrag zum Antrag 1378/2021 – gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten (AfD)
Vorlage: 1378/2021/2
34. Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienst personell aufstocken (CDU)
Vorlage: 1379/2021
35. Außengastronomieflächen dauerhaft zur Verfügung stellen (CDU)
Vorlage: 1381/2021
36. Hydrogeologisches Gutachten für das Quellgebiet im Cyperus-Park (ÖDP)
Vorlage: 1382/2021/1
37. gem. Antrag: Zusätzliche Flächennutzung für Außengastronomie erhalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 1383/2021

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

38. Stellenplan 2022
Vorlage: 1249/2021
39. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 - Entlastung des Oberbürgermeisters,

- des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1040/2021
40. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m.
§ 113 (3) GemO
Vorlage: 1251/2021
41. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
Vorlage: 1208/2021
42. Beitritt ProVitako
Vorlage: 1223/2021
43. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 43.1. PMG Parken in Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1139/2021
- 43.2. Mainz AöR;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 1214/2021
- 43.3. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1217/2021
- 43.4. Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Mainz eG;
hier: Beendigung der Mitgliedschaft
Vorlage: 0855/2021
- 43.5. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1095/2021
- 43.6. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1105/2021
- 43.7. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1106/2021
- 43.8. Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG;
hier: Beendigung der Mitgliedschaft
Vorlage: 1114/2021
- 43.9. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

zum 31.12.2020
Vorlage: 1120/2021

- 43.10. Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH;
hier: Jahresabschluss 2020
Vorlage: 1125/2021
- 43.11. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1129/2021
- 43.12. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Bestellung des Abschlussprüfers für
das Jahr 2021
Vorlage: 1130/2021
- 43.13. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 1153/2021
- 43.14. mainzplus CITYMARKETING GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1154/2021
- 43.15. Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1155/2021
- 43.16. Jobperspektive Mainz gGmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1156/2021
- 43.17. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung zum
31.12.2021 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft
WB Services GmbH
Vorlage: 1159/2021
- 43.18. TechnologieZentrum Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1210/2021
- 43.19. TechnologieZentrum Mainz GmbH;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 1211/2021
- 43.20. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020

44. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1219/2021
45. Haushaltsangelegenheiten
- 45.1. Beschaffung einer Containeranlage, zunächst mit Nutzung als Interims-Kita
Gonsenheim-Bruchspitze;
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das
Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 1231/2021
- 45.2. Neubau des Gutenberg-Museums sowie Interimsunterbringung im
Naturhistorischen Museum während der Bauphase;
hier: Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 1250/2021
46. Vergabeangelegenheiten
- 46.1. Umgestaltung Wallaustraße und Emausweg in Mainz
- Titel 1: Verkehrswegebauarbeiten, Nachtrag-Nr. 1: Verkehrssicherung,
Nachtrag-Nr. 2: Lagerfläche und Haufwerksbeprobung und Nachtrag-Nr. 3:
Entsorgung Bauschutt
Vorlage: 1157/2021
- 46.2. Sanierung Neustadtzentrum, Goethestraße 7, 55118 Mainz
- Neuinstallation Heizungsanlagen
Vorlage: 1169/2021
- 46.3. Sanierung Neustadtzentrum Goethestraße 7, 55118 Mainz
- Raumluftechnische Anlagen RLT nach DIN 18379
Vorlage: 1185/2021
- 46.4. Umgestaltung der Boppstraße in Mainz: Erd-, Entwässerungs- und Verkehrs-
wegebauarbeiten Titel 1-Verkehrswegebau Stadt Mainz, Nachtrag-Nr. 1.5:
Bodenabfuhr zum Lager, Beprobung
Vorlage: 1190/2021
- 46.5. Sanierung Neustadtzentrum, Goethestraße 7, 55118 Mainz
- Elektrotechnische Anlagen, KG 450 Fernmelde- und informationstechnische
Anlagen
Vorlage: 1213/2021
- 46.6. Neubau Grundschule Mainz-Laubenheim
- Schadstoffsanierung

Vorlage: 1232/2021

- 46.7. Neubau Theodor-Heuss-Grundschule in Mainz-Hechtsheim
- WDVS-Arbeiten
Vorlage: 1242/2021
47. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung Digitalpakt IV
Vorlage: 1290/2021
48. Sachstandsberichte
- 48.1. Sachstandsbericht zum Antrag 1340/2014/1;
hier: Erarbeitung eines erweiterten Versorgungskonzepts für psychisch erkrankte Menschen
(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)
Vorlage: 0787/2021
- 48.2. Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
(UN-BRK) in der Landeshauptstadt Mainz (gem. Beschlussvorlage 228/2014 in
Verbindung mit 0671/2018)
Vorlage: 1142/2021
49. Erweiterung Jugendberufsagentur plus
Vorlage: 1150/2021
50. Einrichtung einer Hebammenzentrale
Antrag 1971/2019;
hier: Bessere Versorgung von Schwangeren durch eine Hebammenservicestelle
der Stadt Mainz
Vorlage: 1202/2021
51. Unterbrechung des Karcherwegs unmittelbar südlich der Einmündung Rudolf-Diesel-
Straße zur Vermeidung von Durchgangsverkehr in den angrenzenden Quartieren der
Mainzer Oberstadt
Vorlage: 0511/2021
52. Erweiterung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt
(Bewohnerparkgebiete N5 und N6)
Vorlage: 0849/2021/1
53. Anstrengungen zur Luftreinhaltung in Mainz intensivieren: Umrüstung des öffentlichen
Fuhrparks (ÖDP);
hier: Antrag 0204/2017/1
Vorlage: 0869/2021
54. Umgestaltung Rheinufer/Adenauerufer; Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe
von 190.766,00 € beim Projekt "Rheinufergestaltung I"

- Vorlage: 1195/2021
55. Teil-Aufhebung "Alter Friedhof Mainz-Weisenau"
Vorlage: 1218/2021
 56. Platzbenennung in Mainz-Neustadt;
hier: Bebauungsplan "Neuer Quartiersplatz" (N 87)
Vorlage: 0794/2021
 57. Straßenbenennung in Mainz-Finthen;
hier: Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße
Vorlage: 1131/2021
 58. Veränderungssperre "Ma 34-VS"
Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Quartierszentrum Am Sonnigen Hang (Ma 34)",
Satzung "Ma 34-VS/I";
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1094/2021
 59. Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt);
hier: Aufnahme des Themas Urbane Sicherheit und der Maßnahme
"Zufahrtsschutzkonzept"
Vorlage: 1107/2021
 60. Stellplatzsatzung/Stellplatzablösesatzung Rotekopfgasse/Rheinstraße
Aufhebung der Satzung der Stadt Mainz über die Herstellung notwendiger Stellplätze für bestehende bauliche Anlagen und über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen vom 29.06.1988 für das Gebiet zwischen Rotekopfgasse und Rheinstraße (StellplatzS);
hier: Satzung zur Aufhebung der Satzung gemäß § 24 GemO
Vorlage: 1112/2021
 61. Veränderungssperre "G 157-VS/ I"
Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Gleisbergweg/Marseillestraße (G 157)",
Satzung "G 157 VS/ I";
hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1119/2021
 62. Änderung Nr. 63 des Flächennutzungsplans der Stadt Mainz vom 24.05.2000
"2. Teilfortschreibung des wirksamen Flächennutzungsplans für den Teilbereich Windenergie";
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
Vorlage: 1128/2021
 63. Bebauungsplanentwurf "Ludwigsburger Straße (H 101)";
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1145/2021

- 64. Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2026;
hier: Abschluss eines Vorvertrags zur Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau
Vorlage: 1275/2021/1
- 65. GWM Jahresabschluss;
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum 31.12.2020
Vorlage: 1206/2021
- 66. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 66.1. Sparkasse Mainz AöR, Zweckverband Sparkasse Mainz;
Vereinigung mit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried zum 01.01.2022
Vorlage: 1295/2021

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

- 67. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 67.1. Besetzung von Gremien
Vorlage: 0005/2021
 - 67.2. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1387/2021
- 68. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
- 69. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

- 70. Personalangelegenheiten
- 71. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft

Der Vorsitzende eröffnet um 15:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben. Überdies informiert Herr Oberbürgermeister Ebling über Foto- und Videoaufnahmen während der Sitzung, wogegen die Ratsmitglieder keine Einwände geltend machen.

Weiterhin begrüßt Herr Oberbürgermeister Ebling das neue Mitglied des Rates, Frau Kerstin Bub und gratuliert anschließend Herrn Arne Kuster zum heutigen Geburtstag.

Die CDU-Fraktion hat einen Änderungsantrag zu Punkt 33 „gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) eingereicht, der unter Punkt 33.1 geführt wird (Nr. 1378/2021/1). Ein weiterer Änderungsantrag (Nr. 1378/2021/2) wurde von der AfD-Fraktion eingereicht, der unter Tagesordnungspunkt 33.2 aufgerufen wird.

Der Punkt 3 des CDU-Antrages unter Tagesordnungspunkt 34 „Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienst personell aufstocken“ (Nr. 1379/2021) ist unzulässig, da die Organisationshoheit beim Oberbürgermeister liegt. Der Stadtrat hat hierüber keine Befassungskompetenz.

Zu Antrag der ÖDP-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 36 „Hydrogeologisches Gutachten für das Quellgebiet im Cyperus-Park“ liegt eine neue Fassung vor (Nr. 1382/2021/1).

Zu den Vergabeangelegenheiten unter Punkt 46 wurden bereits in der Sitzung des Vergabeausschusses am 16.09.2021 einstimmige Beschlüsse gefasst. Diese Sitzung fand in Form einer Videokonferenz statt. Aufgrund technischer Probleme konnte der Livestream in dieser Sitzung nicht gestartet werden, sodass die Beschlüsse in der heutigen öffentlichen Stadtratssitzung erneut gefasst werden.

Tagesordnungspunkt 51 „Unterbrechung des Karcherwegs unmittelbar südlich der Einmündung Rudolf-Diesel-Straße zur Vermeidung von Durchgangsverkehr in den angrenzenden Quartieren der Mainzer Oberstadt“ (Nr. 0511/2021) soll von der Tagesordnung genommen werden.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Verabschiedung und Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder

Herr Oberbürgermeister Ebling verabschiedet die ausgeschiedenen Ratsmitglieder, Herrn Walter Koppius, Herrn Thomas Neger und Herrn Gerd Schreiner.

Aufgrund seiner langjährigen Ratszugehörigkeit überreicht Herr Oberbürgermeister Ebling Herrn Koppius den Ehrenring der Stadt Mainz. Weiterhin ehrt Herr Oberbürgermeister Ebling Herrn Neger für seine kommunalpolitischen Verdienste für die Stadt Mainz mit der Verleihung der Ratsmedaille. Das ehrenamtliche Engagement von Herrn Schreiner wurde bereits in der Stadtratssitzung vom 16.07.2014 mit dem Ehrenring gewürdigt, daher erhält er in der heutigen Sitzung zur Verabschiedung ein Buchpräsent.

TEIL I

Anfragen

Punkt 2 Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern (FREIE WÄHLER) Vorlage: 1298/2021

Herr Stufler fragt in Bezug auf Punkt 3d nach der Höhe der Investitionskosten für die Errichtung neuer Photovoltaikanlagen und bittet um Konkretisierung der bereits in der Antwort enthaltenen Aussage der Verwaltung.

Frau Beigeordnete Steinkrüger verweist auf die vorliegende Antwort und ergänzt, dass es sich bei der Berechnung um ein dynamisches Verfahren handle und daher die voraussichtlichen Kosten nur schwer zu kalkulieren seien.

Punkt 3 Klimanotstand Mainz – was ist das vorläufige Resümee nach 2 Jahren (FREIE WÄHLER) Vorlage: 1300/2021

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 4 Fluglärm-Ausgleichszahlungen für Boulespieler? (FREIE WÄHLER) Vorlage: 1301/2021

Herr Stufler bittet um Erläuterung der Ausführungen zu Punkt 5 der eingereichten Anfrage.

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet, dass es sich bei den Geldern nach dem Regionallastenausgleichsgesetz um Fördermittel des Landes Hessen handele, die zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung genutzt werden sollen. Hierbei müssten besondere Voraussetzungen vorliegen. Diese einmaligen Gelder sollen im vorliegenden Fall der Aufwertung des Laubheimer Uferbereiches zu Gute kommen.

Punkt 5 **Straßenbahntrasse im Heiligkreuz-Viertel (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1304/2021

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 6 **Vergnügungssteuer in Folge der Coronakrise (Die PARTEI)**
Vorlage: 1306/2021

Frau Zaun fragt, ob neben den Hilfen durch Bund und Land, auch die Stadt Mainz Lokalitäten unterstützen könne, die in den vergangenen 18 Monaten nicht öffnen konnten.

Herr Bürgermeister Beck erläutert, dass die Vergnügungssteuer nur zu zahlen sei, wenn auch Umsatz erwirtschaftet wurde. Es sei nicht geplant, zukünftig auf die Vergnügungssteuer zu verzichten.

Punkt 7 **Abschlussbericht AG Historische Straßennamen (Die PARTEI)**
Vorlage: 1307/2021

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 8 **Erhaltung des Programmkinos Palatin (Die PARTEI)**
Vorlage: 1308/2021

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 9 **Allianzhaus (Die PARTEI)**
Vorlage: 1309/2021

Frau Zaun fragt, ob zukünftig geplant sei, Obdachlose im Allianzhaus unterzubringen. Herr Beigeordneter Dr. Lensch verneint dies.

Punkt 10 **Personalsituation in den Kindertagesstätten (CDU)**
Vorlage: 1334/2021

Frau Siebner fragt, welche Auswirkungen die unbesetzten Vollzeitäquivalente auf die Belegkapazität haben, da bereits heute 300 Plätze nicht belegt seien. Weiterhin bittet sie, dieses Thema nochmal im Jugendhilfeausschuss aufzugreifen.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass dies auf die aktuelle Belegkapazität keine Auswirkung habe. Für das Jahr 2022 könne darüber noch keine Aussage getroffen werden, da nicht bekannt sei, wie viele Stellen unbesetzt bleiben würden.

Punkt 11 **Reinigung der Sinkkästen (CDU)**
Vorlage: 1336/2021

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 12 **Sitzplatz-Situation am Bahnhof Mainz Römisches Theater (CDU)**
Vorlage: 1337/2021

Herr Gerster fragt nach, ob die Verwaltung auf die Deutsche Bahn einwirken könne, damit im vorderen Bereich des Bahnhofes zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgestellt werden könnten.

Frau Beigeordnete Steinkrüger sagt zu, Kontakt zur Deutschen Bahn aufzunehmen.

Punkt 13 **Überschwemmungsrisiko Bäche (CDU)**
Vorlage: 1338/2021

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 14 **Umsetzung „Mainz startet durch 2021!“**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1339/2021

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

Punkt 15 **Arbeit und Förderung des Stadtjugendrings (AfD)**
Vorlage: 1341/2021

Die Antwort von Herrn Beigeordneter Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 16 **Anfrage Tempo 30 auf Innerstädtischen Hauptstraßen (AfD)**
Vorlage: 1342/2021

Herr Kuster fragt, ob die Verwaltung das Landesumweltamt darauf aufmerksam machen könne, dass der Wert von 4 µg/m³ weniger Stickoxid auch ermittelt würde, wenn die Passivsammler drei Meter vom Fahrbahnrand entfernt aufgehängt würden. Diese Vorgehensweise sei ebenfalls regelkonform.

Frau Beigeordnete Steinkrüger geht davon aus, dass die Messstationen des Landes korrekt und regelkonform aufgestellt seien.

Punkt 17 **Fertigstellung der Kitas in Holzbauweise (CDU)**
Vorlage: 1344/2021

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 18 **Gewalt im Volkspark (CDU)**
Vorlage: 1345/2021

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 19 **Rückbau der Mombacher Hochbrücke (CDU)**
Vorlage: 1346/2021

Herr Gerster fragt, ob die Verwaltung es für sinnvoll erachte, durch eine einheitliche Planung des Gebietes unter der Hochstraße einen städtebaulichen Missstand zu beheben.

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass die Verwaltung derzeit die betreffenden Flächen analysiere und im Anschluss an die interne Prüfung die zuständigen Ausschüsse informieren werde. Mit den Gegebenheiten vor Ort sei allerdings keine Wohnbebauung möglich.

Punkt 20 **Schulbuchausleihe an den öffentlichen Mainzer Schulen (CDU)**
Vorlage: 1347/2021

Herr Dr. Reinbold bittet um Konkretisierung der Antwort zu Frage 3. Er fragt, wieso es zu Lieferengpässen komme, obwohl es sich nicht um Neubeschaffungen, sondern um den Ersatz von bspw. beschädigten Büchern handele.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, dass er diese Frage nicht beantworten könne. Die Begründung für Lieferengpässe oder Verzögerungen bei der Herstellung könnten nur die Schulbuchhersteller selbst geben.

Punkt 21 **Sirenen in Mainz (CDU)**
Vorlage: 1348/2021

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 22 **WLAN-Ausstattung der Mainzer Schulen (CDU)**
Vorlage: 1349/2021

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 23 **Corona-Impfangebote (SPD)**
Vorlage: 1354/2021

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch zur Kenntnis.

Punkt 24 **Nutzung des öffentlichen Raums (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1355/2021

Herr Avemarie-Scharmann fragt, ob die in der Antwort genannten Anlagen der Fraktion zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Oberbürgermeister Ebling sagt zu, die Anlagen nachzureichen.

Punkt 25 **Erfolg der Luca-App in Mainz (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1356/2021

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 26 **Mainzer Grundstücke im Ostfeld (ÖDP)**
Vorlage: 1357/2021

Frau Wolf-Rammensee fragt, ob die überarbeiteten Unterlagen im weiteren Planungsverlauf zeitnah nachgesteuert würden.

Frau Beigeordnete Matz sagt zu, den Rat zu informieren, sobald der Verwaltung Informationen vorliegen.

Punkt 27 **Katastrophenschutz in Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1358/2021

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 28 **Freitreppe zwischen Jockel-Fuchs-Platz und Rheinufer (SPD)**
Vorlage: 1359/2021

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 29 **Schwimmunterricht in Mainz (FDP)**
Vorlage: 1360/2021

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 30 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 31 **Bürgerbegehren zur Förderung des Klimaschutzes im Gebiet der Stadt Mainz - "Klimaentscheid Mainz"**
a) Anhörung der vertretungsberechtigten Personen
b) Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens
Vorlage: 1117/2021

Der Stadtrat erklärt das Bürgerbegehren mit mehrheitlicher Zustimmung für unzulässig.

Als vertretungsberechtigte Personen des Bürgerbegehrens sprechen im Rat, Frau Caterina Wolfangel sowie Herr Hans-Georg Frischkorn. Von Seiten der Fraktionen leisten Herr Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Solbach (CDU), Frau Gill-Gers (SPD), Herr Dietz (FDP), Herr Malcherek (DIE LINKE), Herr Kuster (AfD), Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Conrad (PIRATEN&VOLT) sowie Herr Stufner (FREIE WÄHLER) Wortbeiträge. Herr Oberbürgermeister Ebling spricht für die Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.08.2021.

Anträge

- Punkt 32** **gem. Antrag: Öffentliche Ausschreibung von Stellen der Geschäftsführung stadtnaher Gesellschaften (PIRATEN & VOLT, ÖDP)**
Vorlage: 1353/2021
- Punkt 33** **gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 1378/2021
- Punkt 33.1** **Änderungsantrag zum Antrag 1378/2021 – „gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten“ (CDU)**
Vorlage: 1378/2021/1
- Punkt 33.2** **Änderungsantrag zum Antrag 1378/2021 – gem. Antrag: Städtische Beteiligungen weiter stärken und transparent ausgestalten (AfD)**
Vorlage: 1378/2021/2

Aufgrund der inhaltlichen Nähe der Anträge zu Punkt 32 sowie 33, 33.1 und 33.2 verständigt sich der Stadtrat darauf, diese Anträge gemeinsam aufzurufen und zu beraten.

Für die antragstellenden Fraktionen PIRATEN&VOLT sowie ÖDP begründen Herr Avemarie-Scharmann sowie Herr Dr. Moseler den eingereichten Antrag unter Punkt 32. Zudem wird von Herrn Dr. Moseler eine getrennte Abstimmung von Satz 2 der Ziffer 3 des Antrages unter Punkt 33 beantragt. Weitere Redebeiträge der antragstellenden Fraktionen zu Punkt 33 werden von Herrn Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Behringer (SPD) sowie Herrn Dietz (FDP) eingebracht. Weitere Wortmeldungen von Herrn Holle (CDU), Herrn Mehlhose (AfD) und Herrn Malcherek (DIE LINKE) folgen. Überdies beantragt Herr Mehlhose die getrennte Abstimmung aller Punkte aus dem Antrag zu Punkt 33. Der Vorsitzende ergänzt, dass auf Wunsch der CDU-Fraktion das Wort "öffentlich" in deren Antrag (Punkt 33.1) ergänzt werde sowie nach Rückmeldung der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP die Wörter im gemeinsamen Antrag zu Punkt 33 unter Ziffer 3 im 2. Satz "in der Regel" durch "grundsätzlich" ersetzt werden.

Für die Verwaltung sprechen Herr Oberbürgermeister Ebling sowie Herr Bürgermeister Beck zu diesem Antrag.

Daraufhin ziehen die Fraktionen von CDU und AfD ihre Änderungsanträge zu den Punkten 33.1 und 33.2 zurück. In der nun folgenden Abstimmung wird der Antrag zu Punkt 32 mehrheitlich abgelehnt. Bei der Abstimmung zu Punkt 33 werden die Ziffern 1 und 3 einstimmig sowie Ziffer 2 mehrheitlich angenommen.

Punkt 34 **Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienst personell aufstocken (CDU)**
Vorlage: 1379/2021

Für die CDU-Fraktion begründet Frau Flegel den Antrag zu Punkt 34. Weitere Redebeiträge werden von Herrn Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Behringer (SPD), Herrn Dr. Klee (FDP), Herrn Orellana (DIE LINKE), Herrn Stritter (AfD), Frau Wolf-Rammensee (ÖDP), Herrn Conrad (PIRATEN&VOLT), Herrn Gerster (CDU) sowie Herrn Stufler (FREIE WÄHLER) eingebracht. Frau Beigeordnete Matz gibt seitens der Verwaltung die Stellungnahme zum vorliegenden Antrag ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 35 **Außengastronomieflächen dauerhaft zur Verfügung stellen (CDU)**
Vorlage: 1381/2021

Punkt 37 **gem. Antrag: Zusätzliche Flächennutzung für Außengastronomie erhalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 1383/2021

Die Mitglieder des Stadtrates verständigen sich darauf, dass die Anträge unter Punkt 35 und 37, aufgrund der inhaltlichen Nähe, gemeinsam aufgerufen und beraten werden.

Zunächst begründen für die antragstellenden Fraktionen Herr Gerster (CDU), Herr Kühle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Kinzelbach (SPD), Frau Willius-Senzer (FDP) die gestellten Anträge ehe Herr Orellana (DIE LINKE), Herr Mehlhose (AfD), Herr Conrad (PIRATEN&VOLT) sowie Frau Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort erhalten. Weiterhin beantragt Herr Orellana eine getrennte Abstimmung der in Antrag zu Punkt 35 aufgeführten Punkte. Überdies führt Herr Gerster in seinem Redebeitrag aus, den Antrag 1383/2021 der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP übernehmen und damit Ziffer 1 des CDU-Antrages (Nr. 1381/2021) ersetzen zu wollen. Für die Verwaltung spricht Frau Beigeordnete Matz zu diesem Antrag.

In der nun folgenden Abstimmung des Antrages unter Punkt 35 wird Ziffer 1 einstimmig sowie Ziffer 2 mehrheitlich angenommen. Ziffer 3 hingegen wird mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt. Anschließend wird der Antrag unter Punkt 37 einstimmig beschlossen.

Punkt 36 **Hydrogeologisches Gutachten für das Quellgebiet im Cyperus-Park (ÖDP)**
Vorlage: 1382/2021/1

Frau Wolf-Rammensee begründet für die ÖDP-Fraktion den eingereichten Antrag. Weitere Redebeiträge von Herrn Dr. Huck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Solbach (CDU), Frau Zimmer (SPD), Herrn Dr. Klee (FDP), Herrn Stufler (FREIE WÄHLER) sowie Herrn Malcherek (DIE LINKE) folgen. Daraufhin erfolgt die Stellungnahme seitens der Verwaltung

durch Herrn Oberbürgermeister Ebling, der zugleich über das bisherige Verfahren zum Cypereus-Park informiert.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 38 **Stellenplan 2022** **Vorlage: 1249/2021**

Der Stadtrat nimmt die Vorlage zum Stellenplan 2022 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis: Der aktuelle Stellenplan wird für das Jahr 2022 gemäß beigefügter Anlage 1 fortgeschrieben und durch die in Anlage 2 Teil 1 und Teil 2 und Anlage 3 ersichtlichen Stellenneuschaffungen, -erweiterungen, -veränderungen und -anhebungen angepasst. Die Ausbildungsstellen werden in Anlage 1a ausgewiesen.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2021.

Punkt 39 **Feststellung des Jahresabschlusses 2020 -** **Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der** **Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2020** **Vorlage: 1040/2021**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes übergibt Herr Oberbürgermeister Ebling den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied, Frau Willius-Senzer. Frau Willius-Senzer erteilt sodann das Wort an Herrn Lange, den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, der die Berichterstattung über das Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2020 vornimmt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2020 sowie dessen Anlagen festzustellen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten auszusprechen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und unter Berücksichtigung der vorgenannten Abstimmung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2020 fest und spricht mehrheitlich die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten aus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.06.2021.

Punkt 40 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 Abs. 7
GemO i. V. m. § 113 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1251/2021**

Der Stadtrat nimmt den Schlussbericht 2020 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.09.2021.

Punkt 41 **Kommunale Datenzentrale Mainz
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2020
Vorlage: 1208/2021**

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen folgenden Punkt:

Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 457.355,47 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 12.004.159,90 € wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 457.355,47 € wird in der Höhe von 300.000,00 €, die nicht aus den Betrieben gewerblicher Art stammen, dem Haushalt der Stadt Mainz zugeführt, und der Restbetrag in der Höhe von 157.355,47 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2021.

Punkt 42 **Beitritt ProVitako
Vorlage: 1223/2021**

Der Stadtrat stimmt dem Beitritt der Stadtverwaltung Mainz, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Ebling, zum genossenschaftlichen Verbund ProVitako ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Nach Wortmeldung von Frau Odenweller, antwortet Herr Oberbürgermeister Ebling, dass zukünftig verstärkt auf eine Vorberatung von Beschlussvorlagen in den zuständigen Ausschüssen geachtet werde.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2021.

Punkt 43 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Herr Oberbürgermeister Ebling weist daraufhin, dass betroffene Aufsichtsratsmitglieder nach § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung der nachfolgenden Beschlussvorlagen teilnehmen.

Punkt 43.1 **PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1139/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 30.965.742,71 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.628.661,78 €
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2020,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.628.661,78 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.08.2021.

Punkt 43.2 **Mainz AöR;**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 1214/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2022 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2021.

Punkt 43.3 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1217/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schülermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR für das Jahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 275.377.363,08 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.874.799,30 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 des Betriebszweiges

Entwässerung i.H.v. 3.874.425,73 € mit dem Verlustvortrag i.H.v. 2.456.213,54 € zu verrechnen und den Rest der Allgemeinen Rücklage zuzuführen sowie den Jahresüberschuss im Betriebszweig Bestattung i.H.v. 373,57 € mit dem Verlustvortrag i.H.v. 373.770,11 € zu verrechnen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2021.

Punkt 43.4 **Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Mainz eG**
hier: Beendigung der Mitgliedschaft
Vorlage: 0855/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Kündigung der Mitgliedschaft an der “Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG” mit Sitz in Ginsheim-Gustavsburg zum 31.12.2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.05.2021.

Punkt 43.5 **EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1095/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der ETL Mitteldeutschland GmbH WpG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 76.208.651,06 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 5.839.578,99 €;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2020;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2020;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 48.988.029,17 € einen Betrag i.H.v. 10.000.000 € auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 38.988.029,17 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.07.2021.

Punkt 43.6 **in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1105/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 23.560.877,20 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 111.916,24 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag zum 31.12.2020 i.H.v. 111.916,24 € mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren von 691.979,81 € zu verrechnen und den verbleibenden Betrag i.H.v. 580.063,57 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.07.2021.

Punkt 43.7 **Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1106/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der KPMG AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der MSW AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 26.145.000 € und einem Bilanzgewinn i.H.v. 18.419.000 €;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 18.419.000 € für eine Bruttodividende i.H.v. 6.000.000 €, der Einstellung in andere Gewinnrücklagen i.H.v. 6.418.000 € sowie einen Gewinnvortrag auf neue Rechnung i.H.v. 6.000.000 €. Von der Bruttodividende entfallen 5.601.600 € auf die Aktionärin ZBM und 398.400 € auf die Aktionärin Stadt Mainz;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2020;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.07.2021.

Punkt 43.8 **Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG**
hier: Beendigung der Mitgliedschaft
Vorlage: 1114/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Kündigung der Mitgliedschaft an der gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG zum 31.12.2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.07.2021.

Punkt 43.9 **Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG zum 31.12.2020
Vorlage: 1120/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG WpG über die Prüfung des Jah-

resabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 36.430.501,97 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 480.609,47 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2020 i.H.v. 480.609,47 € auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2020;
4. die Bestellung der KPMG AG, WpG, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.07.2021.

Punkt 43.10 **Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH**
hier: Jahresabschluss 2020
Vorlage: 1125/2021

Nach Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 30.250,72 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.053,44 € festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss für das Jahr 2020 i.H.v. 1.053,44 € auf neue Rechnung vorzutragen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2020;
4. die Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.07.2021.

Punkt 43.11 **Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1129/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der WpG Willitzer-Baumann-Schwed GbR, Wiesbaden über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der Wohnbau Mainz GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 795.368.853,49 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 12.600.298,39 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020;
4. aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 10.857.298,39 € eine Bruttoausschüttung an die Stadt Mainz i.H.v. 4.543.000 € sowie an die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG i.H.v. 714.000 € vorzunehmen und den Restbetrag i.H.v. 5.600.298,39 EUR in die Gewinnrücklagen

(§ 272 Abs. 3 HGB) einzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.07.2021.

Punkt 43.12 **Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2021
Vorlage: 1130/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Schüllermann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der Mainzer- Alten und Wohnheime gGmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.792.344,22 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 179.452,28 €,
2. vom Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2020 i.H.v. 179.452,28 € wären 161.507,05 € in die Betriebsmittlrücklage, sowie 17.945,23 € in die freie Rücklage einzustellen und die Erhöhung der Kapitalrücklage um 32.879,71 € vorzunehmen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
5. die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.07.2021.

Punkt 43.13 **Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 1153/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 312.652.181,86 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.830.214,13 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020,
2. die Ergebnisverwendung, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 3.830.214,13 € den Betrag in Höhe von 3.617.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 213.214,13 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020,

5. die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2021.

Punkt 43.14 **mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1154/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der mainzplus CITYMARKETING GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat mehrheitlich:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.148.620,75 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.681.826,42 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.681.826,42 € aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020,
5. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der mainzplus für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2021.

Punkt 43.15 **Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);**
Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1155/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.295.738,97 € und einem Jahresergebnis in Höhe von -170.064,25 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis für das Jahr 2020 in Höhe von -170.064,25 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach

deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen,

3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der KMG für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2021.

Punkt 43.16 **Jobperspektive Mainz gGmbH;**
Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Jahr 2020
Vorlage: 1156/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 51.596,60 € und einem Jahresergebnis in Höhe von – 33.712,05 € und die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 33.712,05 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2021.

Punkt 43.17 **Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2021 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft WB Services GmbH
Vorlage: 1159/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Willitzer-Baumann-Schwed GbR, Wiesbaden, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft WB Services GmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2021.

Punkt 43.18 **TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1210/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rhein-Nahe Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der TechnologieZentrum Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.868.660,82 € und einem Jahresergebnis i.H.v. 170.859,92 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v.170.859,92 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i.H.v. 2.095.481,62 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2021.

Punkt 43.19 **TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 1211/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz der Bestellung der RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH aus Bingen als Abschlussprüferin für die TechnologieZentrum Mainz GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2021.

Punkt 43.20 **Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)**
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Vorlage: 1236/2021

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 111.198.173,73 € und einem Jahresergebnis in Höhe von 0 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2020,

2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis in Höhe von 0 € in laufender Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann und Nils Teske für das Geschäftsjahr 2020,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.09.2021.

Punkt 44 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-
leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1219/2021

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2021.

Punkt 45 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 45.1 **Beschaffung einer Containeranlage, zunächst mit Nutzung als**
Interims-Kita Gonsenheim-Bruchspitze
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungs-
ermächtigung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 1231/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen für das Projekt „Beschaffung einer Containeranlage“ (7.001157) die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.705.000 EUR im Haushaltsjahr 2021 zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigung des Projektes „GS Peter-Härtling“ (7.000628).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.08.2021.

Punkt 45.2 **Neubau des Gutenberg-Museums sowie Interimsunterbringung im**
Naturhistorischen Museum während der Bauphase
hier: Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haus-
haltsjahr 2021
Vorlage: 1250/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegen-

stimmen und Stimmenthaltungen

- a) die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.765.165,87 € im Haushaltsjahr 2021 beim Projekt 7.001127 „Gutenberg-Museum, Neubau“, bei Sperre der Mittel in gleicher Höhe beim Projekt 7.000774 „Gutenberg-Museum, Brandschutz“
- b) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 400.000 € im Haushaltsjahr 2021 beim neuen Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“, bei Sperre der Mittel in gleicher Höhe beim Projekt 7.001127 „Gutenberg-Museum, Neubau“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2021.

Punkt 46 **Vergabeangelegenheiten**

Punkt 46.1 **Umgestaltung Wallaustraße und Emausweg in Mainz** **- Titel 1: Verkehrswegebauarbeiten, Nachtrag-Nr. 1: Verkehrssicherung,** **Nachtrag-Nr. 2: Lagerfläche und Haufwerksbeprobung und** **Nachtrag-Nr. 3: Entsorgung Bauschutt**

Der Vergabeausschuss nimmt Kenntnis, der Stadtrat beschließt einstimmig, die verhandelten Nachträge an die Firma Bickhardt Bau AG, Budenheim, zu erteilen.

Nachtrag-Nr. 1	22.873,14 €
Nachtrag-Nr. 2	145.902,30 €
Nachtrag-Nr. 3	<u>66.465,18 €</u>
	235.240,62 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>44.695,72 €</u>
Auftragssumme	279.936,34 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2021.

Punkt 46.2 **Sanierung Neustadtzentrum, Goethestraße 7, 55118 Mainz** **- Neuinstallation Heizungsanlagen**

Der Vergabeausschuss sowie der Stadtrat beschließen einstimmig gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma Wust & Heck GmbH, Kirchberg, zu erteilen.

Auftragssumme	183.080,10 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>34.785,22 €</u>
Gesamtauftragssumme	217.865,32 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 3 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2021.

Punkt 46.3 **Sanierung Neustadtzentrum Goethestraße 7, 55118 Mainz**
- Raumluftechnische Anlagen RLT nach DIN 18379

Der Vergabeausschuss sowie der Stadtrat beschließen einstimmig gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A den Auftrag an die Firma Diehl GmbH, Baumholder, zu erteilen.

	175.963,30 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>33.433,03 €</u>
Auftragssumme	209.396,33 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.08.2021.

Punkt 46.4 **Umgestaltung der Boppstraße in Mainz: Erd-, Entwässerungs- und**
Verkehrswegebauarbeiten
Titel 1-Verkehrswegebau Stadt Mainz, Nachtrag-Nr. 1.5: Bodenabfuhr
zum Lager, Beprobung

Der Vergabeausschuss nimmt Kenntnis, der Stadtrat beschließt einstimmig den verhandelten Nachtrag an die Firma Strabag AG, Direktion Mitte-West, Bereich Rheinhessen, Gruppe Mainz, Sprendlingen, zu erteilen.

Auftragssumme	87.578,56 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>16.639,93 €</u>
Gesamtauftragssumme	104.218,49 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.08.2021.

Punkt 46.5 **Sanierung Neustadtzentrum, Goethestraße 7, 55118 Mainz**
- Elektrotechnische Anlagen, KG 450 Fernmelde- und informations-
technische Anlagen

Der Vergabeausschuss sowie der Stadtrat beschließen einstimmig gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma Rud. Otto Meyer Technik GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg, zu erteilen.

Auftragssumme	271.133,62 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>51.515,38 €</u>
Gesamtauftragssumme	322.649,00 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 3 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2021.

Punkt 46.6 **Neubau Grundschule Mainz-Laubenheim**
- Schadstoffsanierung

Der Vergabeausschuss sowie der Stadtrat beschließen einstimmig gemäß § 16d EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma Linkamp GmbH, Anröchte, zu erteilen.

Auftragssumme	240.919,21 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>56.511,91 €</u>
Gesamtauftragssumme	297.431,12 € inkl. 9 % Nachlass

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.08.2021.

Punkt 46.7 **Neubau Theodor-Heuss-Grundschule in Mainz-Hechtsheim**
- WDVS-Arbeiten

Der Vergabeausschuss sowie der Stadtrat beschließen einstimmig gemäß § 16d EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma decoplan GmbH, Mainz, zu erteilen.

Auftragssumme	286.409,80 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>54.417,86 €</u>
Gesamtauftragssumme	340.827,66 € inkl. 5,0 % Nachlass

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.09.2021.

Punkt 47 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung Digitalpakt IV**
Vorlage: 1290/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.158.751,86 € im Haushaltsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.09.2021.

Punkt 48 **Sachstandsberichte**

Punkt 48.1 **Sachstandsbericht zum Antrag 1340/2014/1**
hier: Erarbeitung eines erweiterten Versorgungskonzepts für psychisch
erkrankte Menschen
(CDU, SPD, GRÜNE und FDP)
Vorlage: 0787/2021

Der Psychiatriebeirat, der Sozialausschuss sowie der Stadtrat (ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen) nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2021.

Punkt 48.2 **Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-**
Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in der Landeshauptstadt
Mainz (gem. Beschlussvorlage 228/2014 in Verbindung mit 0671/2018)
Vorlage: 1142/2021

Der Sachstandsbericht wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis genommen. Eine erneute Berichterstattung erfolgt in drei Jahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2021.

Punkt 49 **Erweiterung Jugendberufsagentur plus**
Vorlage: 1150/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Einrichtung der beiden Säulen der Jugendberufsagentur plus unter der Voraussetzung einer 90-prozentigen Förderung des Projekts durch den Europäischen Sozialfond (ESF) und das Jobcenter. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 81.600 € für die zweite Projektsäule werden unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2022 überplanmäßig bereitgestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.08.2021.

Punkt 50 **Einrichtung einer Hebammenzentrale**
Antrag 1971/2019;
hier: Bessere Versorgung von Schwangeren durch eine Hebammen-
servicestelle der Stadt Mainz
Vorlage: 1202/2021

Der Sozialausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, dass die Stadt Mainz gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen die Einrichtung einer Hebammenzentrale für die Stadt Mainz und die Region Mainz-Bingen entsprechend dem beigefügten Konzept fördert. Das Projekt

beginnt nach Auswahl eines Trägers durch ein Interessenbekundungsverfahren und unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung des Projektes aus den kommunalen Zuschüssen und den Zuschüssen des Landes sichergestellt ist.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 9.050 € für das Jahr 2021 werden außerplanmäßig und für das Jahr 2022 in Höhe von 23.300 € außerplanmäßig vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2022 bereitgestellt. Für das Jahr 2023 werden 23.300 € und für das Jahr 2024 19.400 € im Rahmen der Haushaltsplanungen für diese Jahre berücksichtigt. Der Antrag 1971/2019 ist damit erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2021.

Punkt 51 **Unterbrechung des Karcherwegs unmittelbar südlich der Einmündung Rudolf-Diesel-Straße zur Vermeidung von Durchgangsverkehr in den angrenzenden Quartieren der Mainzer Oberstadt**
Vorlage: 0511/2021

Der Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 52 **Erweiterung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt (Bewohnerparkgebiete N5 und N6)**
Vorlage: 0849/2021/1

Der Stadtrat beschließt mit mehrheitlicher Zustimmung

1. die Beauftragung der Verwaltung mit der Umsetzung der beigefügten Konzeption zur Erweiterung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt um die beiden Gebiete N5 und N6.
2. die Beauftragung der Verwaltung mit der Durchführung von Bürgerinformationen zu N5 und N6 im Vorfeld der jeweiligen Einführung der beiden Gebiete.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2021.

Punkt 53 **Anstrengungen zur Luftreinhaltung in Mainz intensivieren: Umrüstung des öffentlichen Fuhrparks (ÖDP); hier: Antrag 0204/2017/1**
Vorlage: 0869/2021

Der Stadtvorstand, der Verkehrsausschuss und der Stadtrat nehmen den neuerlichen Sachstandsbericht der Verwaltung ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis und begrüßen die Vorgehensweise der Verwaltung, bei entsprechenden Fördermöglichkeiten den öffentlichen Fuhrpark der Verwaltung und der stadtnahen Gesellschaften auf emissionsarme Antriebe umzurüsten.

Auf Bitte von Herrn Dr. Moseler, beschließt der Stadtrat aufgrund der weiteren Dynamik und bislang offenen Fragen zur Förderkulisse, den Antrag 0204/2017/1 der ÖDP in einem Jahr erneut zur Beratung aufzurufen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.05.2021.

Punkt 54 **Umgestaltung Rheinufer/Adenauerufer; Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 190.766,00 € beim Projekt "Rheinufergestaltung I"**
Vorlage: 1195/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 190.766,00 € im Finanzhaushalt 2021 des Grün- und Umweltamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.08.2021.

Punkt 55 **Teil-Aufhebung "Alter Friedhof Mainz-Weisenau"**
Vorlage: 1218/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt, der Stadtrat stimmt der Aufhebung der in der Beschlussvorlage näher definierten Teilfläche des Alten Friedhof Mainz-Weisenau, vorbehaltlich der Genehmigung durch die ADD, mit Ablauf des 31.12.2022 im Sinne des § 7 BestG ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2021.

Punkt 56 **Platzbenennung in Mainz-Neustadt**
hier: Bebauungsplan "Neuer Quartiersplatz" (N 87)
Vorlage: 0794/2021

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den neu entstehenden Platz im Gebiet „Neuer Quartiersplatz“ (N 87) wie folgt zu benennen:

Karoline-Stern-Platz

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.07.2021.

Punkt 57 **Straßenbenennung in Mainz-Finthen**
hier: Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße
Vorlage: 1131/2021

Der Kulturausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Finthen empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig, auf Basis der Empfehlung der vom Stadtrat eingesetzten Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“, die Agnes-Miegel-Straße umzubenennen. Die Straße erhält den Namen

„**Betty-Winterfeld-Straße**“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.08.2021.

Punkt 58 **Veränderungssperre "Ma 34-VS"**
Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den
Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Quartierszentrum Am Sonnigen
Hang (Ma 34)", Satzung "Ma 34-VS/I"
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1094/2021

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Marienborn, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, in Kenntnis der Vorlage, gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "Ma 34-VS/I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "Ma 34-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.07.2021.

Punkt 59 **Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt);**
hier: Aufnahme des Themas Urbane Sicherheit und der Maßnahme
"Zufahrtsschutzkonzept"
Vorlage: 1107/2021

Der Stadtvorstand empfiehlt, der Haupt- und Personalausschuss (Ferienparlament) beschließt die Aufnahme des Themas Urbane Sicherheit und der Maßnahme "Zufahrtsschutzkonzept" in das Integrierte Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt). Der Stadtrat nimmt hiervon ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 14.07.2021.

Punkt 60 **Stellplatzsatzung/Stellplatzablösesatzung Rotekopfgasse/Rheinstraße - Aufhebung der Satzung der Stadt Mainz über die Herstellung notwendiger Stellplätze für bestehende bauliche Anlagen und über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen vom 29.06.1988 für das Gebiet zwischen Rotekopfgasse und Rheinstraße (StellplatzS); hier: Satzung zur Aufhebung der Satzung gemäß § 24 GemO Vorlage: 1112/2021**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Verkehrsausschuss und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

- die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Mainz über die Herstellung notwendiger Stellplätze für bestehende bauliche Anlagen und über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen vom 29.06.1988 für das Gebiet zwischen Rotekopfgasse und Rheinstraße (StellplatzS) auf Grundlage des § 24 GemO i.V. m. § 88 LBauO.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2021.

Punkt 61 **Veränderungssperre "G 157-VS/ I" Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Gleisbergweg/Marseillestraße (G 157)", Satzung "G 157 VS/ I" hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB Vorlage: 1119/2021**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen in Kenntnis der Vorlage, gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§14 und 16 BauGB die Satzung "G 157-VS/ I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "G 157-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.07.2021.

Punkt 62 **Änderung Nr. 63 des Flächennutzungsplans der Stadt Mainz vom 24.05.2000 "2. Teilfortschreibung des wirksamen Flächennutzungsplans für den Teilbereich Windenergie"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB Vorlage: 1128/2021**

Der Stadtvorstand und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zum o. g. Bauleitplanentwurf den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.07.2021.

Punkt 63 **Bebauungsplanentwurf "Ludwigsburger Straße (H 101)";**
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1145/2021

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zum o. g. Bebauungsplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.08.2021.

Punkt 64 **Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2026;**
hier: Abschluss eines Vorvertrags zur Vorbereitung und Durchführung
der Landesgartenschau
Vorlage: 1275/2021/1

Der Stadtvorstand und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die Stadtverwaltung zu beauftragen, den Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2026 als Grundlage der Bewerbung zur Landesgartenschau mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz abschließend zu verhandeln und abzuschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2021.

Punkt 65 **GWM Jahresabschluss**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum
31.12.2020
Vorlage: 1206/2021

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes beantwortet Herr Oberbürgermeister Ebling inhaltliche Nachfragen zur vorliegenden Beschlussvorlage, die in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen nicht beantwortet werden konnten.

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der SWS Schüllermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 empfiehlt der Werkausschuss der GWM sowie der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der GWM für das Jahr 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.626.338,50 € und einem Jahresverlust von -149.139,10 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresverlust 2020 in Höhe von -149.139,10 € mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2021.

Punkt 66 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 66.1 **Sparkasse Mainz AöR, Zweckverband Sparkasse Mainz;
Vereinigung mit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried zum 01.01.2022
Vorlage: 1295/2021**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Vereinigung der aufnehmenden Sparkasse Worms-Alzey-Ried mit der aufzunehmenden Sparkasse Mainz zum Vereinigungszeitpunkt 01.01.2022,
2. den Abschluss des aus Anlage 1 ersichtlichen öffentlich-rechtlichen Vertrages (Vereinigungsvertrag) zwischen den Trägern der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und den Trägern der Sparkasse Mainz über die Vereinigung der beiden Sparkassen,
3. die Umbenennung des Sparkassenzweckverbandes Sparkasse Worms-Alzey-Ried zum Zweckverband der Rhein Hessen Sparkasse mit der als Anlage 2 vorgelegten Zweckverbandsordnung und der Aufnahme der Verbandsmitglieder sowie die Übernahme der Verbindlichkeiten des Zweckverbandes der Sparkasse Mainz,
4. den vorliegenden Entwurf der neuen Satzung der Fusionssparkasse (Anlage 3),
5. den vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Rhein Hessen-Sparkasse" – Körperschaft des öffentlichen Rechts (Anlage 4)
6. dass redaktionelle Änderungen und andere Hinweise der Sparkassenaufsichtsbehörde, der kommunalen Aufsichtsbehörde, der Vertreter der Vertragsparteien, die den Inhalt der Fusionsvereinbarung nicht verändern, bis zum Unterzeichnungstermin in die Vereinbarung eingearbeitet werden können,
7. dass alle Empfehlungen, Zustimmungen und Ermächtigungen unter dem Vorbehalt stehen, dass die beabsichtigte Fusion zustande kommt. Das heißt insbesondere, dass die Träger beider Sparkassen entsprechende übereinstimmende Beschlüsse fassen und die erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sowie des Bundeskartellsamtes erteilt werden,
8. dass die Vertreter der Stadt Mainz in der Verbandsversammlung des bisherigen Zweckverbandes Sparkasse Mainz angewiesen werden, an den erforderlichen Beschlüssen der Verbandsversammlung im Sinne der obigen Beschlüsse 1) bis 6) mitzuwirken, soweit dies erforderlich sein sollte und diesen zur Umsetzung zu verhelfen.

Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Oberbürgermeister Ebling um folgenden Satz ergänzt: "Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse sind gem. § 22 Abs. 1 SparkG angehört worden."

Herr Oberbürgermeister Ebling sowie das Stadtratsmitglied Herr Stufler nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.09.2021 in der mündlich ergänzten Form.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 67 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 67.1 **Besetzung von Gremien** **Vorlage: 0005/2021**

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Zusätzliche Stellvertretung in Ausschüssen und sonstigen Gremien

(10 25 07)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Peter Rosenhayn

in alle Gremien gewählt, soweit nicht eine persönliche oder keine Stellvertretung vorgesehen ist.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion werden als zusätzliche Stellvertretungen

Walter Koppius und StRM Kerstin Bub

in alle Gremien gewählt, soweit nicht eine persönliche oder keine Stellvertretung vorgesehen ist.

2. Schulträgerausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der Lehrerschaft der Berufsbildenden Schulen wird als Stellvertretung

Volker Wolff

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 07/55)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Piraten & Volt wird als Nachfolger von Bernadette Jaegers

Philipp Leisner

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Werkausschuss KDZ

(10 25 07/53)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Piraten & Volt wird als Nachfolger von Stephan Forth

Joachim Adomeit

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Kulturausschuss

(10 25 07/42)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Jan Hendrik Driessen

Friedrich Hofmann

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Wirtschaftsausschuss

(10 25 07/46)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Lisa Haus

Jan Hendrik Driessen

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Sportausschuss

(10 25 07/92)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Dr. Wolfgang Klee

StRM Kerstin Bub

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Vergabeausschuss

(10 25 07/181)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Jan Hendrik Driessen

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2021.

Punkt 67.2 **Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.**
Vorlage: 1387/2021

Der Stadtrat wählt/entsendet/benennt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die in der Beschlussvorlage aufgeführten Mitglieder und Stellvertretungen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2021.

Punkt 68 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Die Verwaltung beantwortet Fragen zur Sanierung des Gebietes unterhalb der gesperrter Mombacher Brücke, zu Verkehrsfragen im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld sowie zum Thema der aktuellen Corona- und Impfsituation.

Punkt 69 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez.

Michael Ebling
Vorsitz

gez.

Natalie Bauernschmitt
Schriftführung